



Verrechnungspreisdokumentationsgesetz (VPDG) „light“

Meldeverpflichtungen bei Anwendbarkeit VPDG

VPDG ist anwendbar, wenn

- Konsolidierter Konzernumsatz > 750 Mio EUR
 - Jährliche Meldeverpflichtung „VPDG-1-Formular“
- Geschäftseinheiten mit Umsatzerlösen > 50 Mio EUR
 - Erstellung „Master file“ (Konzernmutter) und „Local file“ (Konzerneinheiten) -> bei Aufforderung binnen 30 Tagen nach Abgabe der Steuererklärungen an das Finanzamt zu übermitteln

„VPDG light“- keine Anwendung VPDG

- Eine Dokumentation der Verrechnungspreise ist trotz unterschreiten der relevanten Größen verpflichtend! (beruhend auf BAO und EStG Bestimmungen)
- Mangels Anwendbarkeit VPDG -> „geringerer“ Umfang bzw. „freier“ in Dokumentation
- Abhängig von der Unternehmensgröße und der Komplexität der Geschäftseinheiten

Ablauf Erstellung Dokumentation

1. Prüfung VPDG
2. Kick off um aktuelle Intercompany Transaktionen zu verstehen und Analyse der aktuellen Risiko- und Funktionszuordnung innerhalb der Gruppe / Durchsicht bestehende Verträge / fehlende Verträge
3. Diskussion zur Bewertung der Funktionen, um sich ein Bild von einem korrekten geeigneten Verrechnungspreismodell zu machen
4. Berechnungen anhand möglicher Verrechnungspreismethoden (Auswahl bzw. Bekräftigung des aktuellen geeigneten / gewählten Preismodells), Fremdvergleich!
5. Eventuell neue / adaptierte Vertragsmuster & Diskussion
6. Entwurf / Einarbeitung Verrechnungspreisdokumentation
7. Diskussion des Entwurfs und endgültige Annahme / Anpassungen, falls gewünscht
8. Erstellung der endgültigen VPD

Gängige Verrechnungspreismethoden

- Preisvergleichsmethode - Comparable Uncontrolled Price Method
 - Anzuwendender Verrechnungspreis wird aus vergleichbaren Geschäften mit unabhängigen Dritten abgeleitet
- Wiederverkaufspreismethode - Resale Price Method
 - Ideal für Handelsgeschäfte
 - Verrechnungspreis wird retrograd durch Subtraktion einer angemessenen Bruttomarge/Handelsspanne vom Wiederverkaufspreis der Vertriebsgesellschaft ermittelt
- Kostenaufschlagsmethode - Cost Plus Method
 - Methode eignet sich für interne, Routine-Serviceleistungen (zB Buchhaltung, Logistikübernahme, Billing, ...)
 - Summe der Selbstkosten wird um einen betriebs- oder branchenüblichen Gewinnaufschlag

TOP TIPP

Bei Geschäften innerhalb des Konzerns von Beginn an auf die Dokumentation achten!